

JAHRESBERICHT 2019

Geschätzte Damen und Herren

Der vorliegende Jahresbericht orientiert Sie über die wesentlichen Verwaltungsgeschäfte der Logopädischen Vereinigung Oberrheintal (LVO) des vergangenen Jahres sowie über die Arbeit der Therapeutinnen.

1. Allgemeines

Die ordentlichen Geschäfte wurden an zwei Sitzungen abgehandelt. Zusätzlich fand eine Vielzahl von Besprechungen statt.

Die Zusammenarbeit mit Ärzten, Schulbehörden, Lehrpersonen und Schulfunktionären verlief auch dieses Jahr überaus erfreulich. Die Dienste unserer Vereinigung wurden rege genutzt.

2. Delegiertenversammlung 2019

An der Delegiertenversammlung vom 26. März 2019, wurde allen Anträgen der Betriebskommission zum Rechnungsjahr 2018 zugestimmt.

3. Jahresrechnung 2019

Gesamthaft wurde 2019 bei den Vorschulkindern CHF 38'633.15 mehr eingenommen als budgetiert. Die Ausgaben sind um CHF 20'276.75 höher ausgefallen als budgetiert, konnten aber durch die Mehreinnahmen bei den Vorschulkindern gedeckt werden. Somit verbleibt ein Überschuss von CHF 18'356.40 gegenüber dem Budget.

4. Voranschlag 2020

Der Voranschlag für das Jahr 2020 rechnet mit einem Aufwand von CHF 1'157'000.00.

5. Vorschulkinder

Ein wichtiges präventives Anliegen der Logopädischen Vereinigung Oberrheintal ist die rechtzeitige Erfassung von Vorschulkindern mit einer Sprachstörung. Dies gelingt mittlerweile

in sehr vielen Fällen, dank der frühzeitigen logopädischen Erfassung in der Spielgruppe, welche letztes Jahr in fast allen Schulgemeinden des Einzugsgebiets durchgeführt werden konnte. Sie gelingt auch dank der guten Zusammenarbeit mit den KinderärztInnen, die den Logopädinnen weitere Vorschulkinder bereits vor dem Spielgruppenalter zugewiesen haben. Der jährliche Austausch mit den KinderärztInnen trägt zur gelungenen Zusammenarbeit bei.

Die gute Erfassung hat im vergangenen Kalenderjahr zu längeren Wartezeiten bei der Behandlung von Vorschulkindern geführt. Die Logopädische Vereinigung Oberrheintal hat daher eine Pensenerhöhung beschlossen. Dadurch konnten - wo nötig - auch die Wartezeiten bei Schulkindern gesenkt werden.

6. Fachkräftemangel

Seit einigen Jahren hat sich der Fachkräftemangel im Bereich der Logopädie akzentuiert. Die Logopädische Vereinigung Oberrheintal hat diesen im letzten Jahr ebenfalls gespürt, als es unerwartet galt, eine Stellvertretungsstelle zu besetzen.

Der Berufsverband der Deutschschweizer Logopädinnen und Logopäden (DLV) und der Verband der St. Galler Logopädinnen und Logopäden (BSGL) versuchen, geeignete Massnahmen gegen diesen Fachkräftemangel zu treffen.

Die Logopädische Vereinigung Oberrheintal verfolgt ihrerseits weiterhin das Ziel, trotz Fachkräftemangel eine qualitativ gute logopädische Versorgung des ganzen Einzugsgebietes zu gewährleisten.

Dazu werden die internen Qualitätssicherungsmaßnahmen, wie Visitation, Falldarstellung mit Moderation, Qualitätszirkel, Mitarbeitergespräche, Therapiebesuche durch die Betriebskommissionsmitglieder und kollegiale Hospitation angewandt. Aber auch Weiterbildungen, der geleitete Dienst sowie das Engagement der Logopädinnen bei der Ausbildung von Praktikantinnen, tragen dazu bei.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Logopädische Vereinigung feierte 2019 ihr 40-jähriges Jubiläum. Zum freudigen Anlass

wurden die Therapiekinder zu einem Puppentheater im Zirkuswagen eingeladen. Yvonne Schneider, einer Kindergärtnerin von Rüthi, gelang es ausgezeichnet, die Kinder mit der Geschichte von Rothörnchen zu faszinieren. An den drei Standorten Oberriet, Altstätten und Rebstein konnten am freien Mittwochnachmittag sehr viele der Therapiekinder das Theater besuchen und waren begeistert. Auch die Rückmeldungen der Eltern fielen sehr positiv aus.

Am Apéro in Altstätten hielt die Präsidentin der Vereinigung Rückschau auf die Anfänge der LVO und die vielen Veränderungen seither. Im Anschluss konnten beim geselligen Austausch die Kontakte gepflegt werden.

Am Tag der Logopädie, am 6. März 2019, stand das Thema Spiel im Zentrum. Im Zuge des übermässigen Medienkonsums, oft schon bei Kleinkindern, ist es wichtig, auf die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung und vor allem auch auf die sprachliche Entwicklung aufmerksam zu machen.

Die Logopädinnen luden die Eltern der Therapiekinder mit einem kurzen Infobrief zum Mitmachen beim Leiterlenspiel in die Therapiestunde ein. Die selbst erfundenen Aktionskarten zum Spiel und deren Ausführung im Therapiezimmer gaben Anlass zu viel Gelächter. Das Leiterlenspiel wurde zusammen mit den Spielfiguren und dem Würfel an die Kinder verschenkt. Viele Eltern haben am Anlass teilgenommen, auch Eltern mit Migrationshintergrund. Für die Logopädinnen war dies eine gute Gelegenheit, die Eltern auf eine andere Weise kennenzulernen.

8. Sprachheilschule

Seit der Eröffnung der Sprachheilschule Rheintal im Sommer 2018 gelingt es vermehrt, einzelne Kinder unseres Einzugsgebietes, die aufgrund ihrer schweren Sprachstörung nicht in die Regelklasse integriert werden können, in der Sprachheilschule in Balgach zu beschulen. Früher hatten Eltern eine solche Beschulung oft abgelehnt, da ein externer Wochenaufenthalt damit verbunden war.

9. Personelles

Mit Stichtag 1. August 2019 gehören folgende Therapeutinnen zum Team der LVO:

Aregger Yvonne
Bellino Cornelia
Fehr Büchel Stefanie
Fiechter Maaïke
Hirschbühl Maja
Lenz Michaela
Kirschbaumer Isabelle
Kuster Daniela
Riehl Rebekka
Rohner Claudia
Ruess Daniela
Züst Melissa

Unsere Stellenleiterin, Yvonne Aregger, feiert ihr 20-jähriges Dienstjubiläum bei der LVO. Sie hat wesentlich zum Aufbau der LVO, wie sie sich heute präsentiert, beigetragen. Für ihr grosses Engagement, die tolle Aufbauarbeit und die wertschätzende Zusammenarbeit danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr auch weiterhin viel Freude und Erfolg.

10. Dank

Die Betriebskommission dankt an dieser Stelle all jenen, welche im vergangenen Jahr ihre Dienste der Vereinigung zur Verfügung stellten. Spezielle Erwähnung gebührt allen Schulbehörden für das erwiesene Vertrauen sowie allen Funktionären für die stets angenehme Zusammenarbeit. Ein herzliches "Dankeschön" geht an die Sekretärin Marina Hasler, die Therapeutinnen, die Reinigungskraft Trudy Knöpfel, den Liegenschaftsverantwortlichen Norbert Hasler sowie an den Informatikverantwortlichen Toni Kobler.

Altstätten / Montlingen, 10. Januar 2020

Für die Betriebskommission:
Für die Therapeutinnen:

Die Präsidentin:	Sabina Saggioro
Die Teamleiterin:	Yvonne Aregger
Die Sekretärin:	Marina Hasler